

Der Phönix in dir

Fanfiction über Ling Xiaoyu

Von abgemeldet

Kapitel 5: Vom Teufel begehrt

Kapitel 5 Vom Teufel begehrt

Xiaoyu stand mit großem Fragezeichen im Gesicht vor Alisa. "Jin will mit mir reden?" Alisa lachte: "Hehe tut mir leid hab ich dich bei irgendetwas gestört?" Die junge Chinesin drehte sich um und ging ins Badezimmer. Während Alisa noch immer vor der Tür stand und fragend dreinschaute, kam Xiaoyu auch wieder zurück. Sie hatte den schwarzen Mantel, den ihr Jin gegeben hatte, in der Hand.

"Ich denke, ich sollte ihn den Mantel wiedergeben:" sagte sie und schaute dabei Alisa an. Beide verließen Xiaoyu's Zimmer.

"Ähm Alisa wie lange müssen wir noch laufen?" Xiaoyu und Alisa gingen schon zwanzig Minuten durch Türen, Gänge, Türen, Gänge und irgendwie nahm es kein Ende.

"Wir sind gleich da. Die Mishima Zaibatsu ist groß." lachte Alisa

"Ja heh das hab ich auch schon bemerkt." meinte Xiaoyu und schleifte sich hinterher. Endlich erreichte die beiden eine große Stahltür. Neben der großen Stahltür war ein Sicherheitscode einzugeben. Alisa tippelte einen Code rein.

"Xiao, stell dich mal vor dem Scanner hin und blinzle nicht. Xiaoyu trat nach vorne zum Scanner und blickte hinein.

"Ling Xiaoyu identifiziert. Wartet auf Antwort von Jin Kazama. Eintritt gewährt." sagte der Scanner.

Die Stahltüre ging auf und die beiden traten rein. "Hö? was war das?" fragte Xiaoyu.

"Alisa lächelte:" Naja ich bin kein Mensch mich kann er nicht identifizieren." "Oh" bekam Xiaoyu noch raus.

"Hallo Xiao, geht's dir besser?" Jin saß an seinen Schreibtisch. Der Raum war sehr groß und hell. Man konnte einen großen Monitor sehen auf der anderen Seite des Raumes aber mehr war nicht drin.

Xiaoyu und Alisa gingen hinüber zu Jin.

"Dankeschön mir geht's schon viel besser.... uhm vielen Dank für den Mantel und das Essen es war sehr lecker." Xiaoyu, die den Mantel fest an sich klammerte, wollte ihn Jin überreichen.

Jin erinnerte sich noch daran, wie Xiaoyu ihn immer was zurück gab, als sie noch zur Schule gingen wie schüchtern und süß sie ihn immer anblickte. >In dem Punkt hat sie sich kaum verändert< dachte er.

Er stand auf und nahm den Mantel.

"Alisa warte draußen." sagte Jin kühl. Alisa nickte nur und ging aus dem Raum.

>Oh oh das ist gar nicht gut< dachte sich Xiaoyu >Ich frage mich warum er mit mir reden möchte<

"Xiao, sie dir diese Bilder an." fing Jin an. Er drückte ein paar Knöpfe und Hologramme erschienen auf dem Schreibtisch.

Xiaoyu sah zu Boden:" Du brauchst sie mir nicht zeigen ich weis worauf du hinaus willst." sagte Xiaoyu traurig.

"Nein Xiao, ich weis schon längst was in dir ist. Es geht um dieses Foto." Jin zeigte auf ein Hologramm. Es war darauf eine schöne Frau zu sehen. Ihre langen schwarzen Haare waren Hochgesteckt und ihr Blick war voller Liebe.

Xiaoyu blieb das Herz stehen als sie das Foto sah. Mit weit geöffneten Augen versuchte sie zu sagen:" Das.... Das ist ... meine Mutter."

"Woher hast du dieses Foto." ihre Traurigkeit erstickte ihre Stimme und was Jin als Antwort gab ließ sie erschauern.

"Aus der Datenbank der G-Coroperation. Sie haben mit deiner Mutter experimentiert bis sie...." sagte Jin doch er unterbrach sich selber als er ein Schluchzen hörte.

"Jetzt.. macht das alles einen Sinn. Sie ist krank geworden ...vermutlich wegen den Experimenten. Warum...." Xiaoyu wurde unterbrochen. "Weil deine Mutter ihnen nicht sagen wollte wo du bist oder ob du noch lebst. Sie haben damals Schwangere Frauen entführt und sich ihre Babys angesehen. Sie experimentierten mit den Babys alle starben bis auf eines und das warst du Xiao." sagte Alisa. Sie hatte sich einen Soldaten der Mishima Zaibatsu ausgeborgt um durch die Tür zu kommen. Sie stand neben Xiaoyu und legte schützend ihre Hand auf Xiaoyus Schulter.

Xiaoyu sah Jin an:"Ich will sofort in den Trainingsraum." sagte sie entschlossen. Jin war etwas verwundert stimmte aber zu. "Alisa begleite sie dorthin." Alisa stimmte zu und deutete Xiaoyu ihr zu folgen.

Xiaoyu stand im selben Trainingsraum in dem Jin gestanden hatte. Oben im anderen Raum waren Alisa und Jin. Er ist ca. 20 Minuten später nachgekommen. Ein Wissenschaftler gab einen Code ein und die Hologramme erschienen.

Xiaoyu war erschreckt darüber, dass die Hologramme genau wie Kazuya aussahen. Ein Hologramm kam auf sie zu gerannt. Er setzte einen Schlag ins Gesicht, doch bevor der Schlag sie traf, ging sie in den Phönix-Modus. Der Phönix-Modus sah für Nicht-Kampfsportler komisch aus. Man duckt sich und das vordere Bein ist ausgestreckt während man am anderen hockte und die Hände hatte man ausgebreitet wie Flügel. Alisa bemerkte etwas komisches an Xiaoyu's Händen. Sie konnte einen leichten Schleier sehen. Der Schleier an ihren Armen sahen aus wie Vogel Flügel.

"Unglaublich..." brachte Alisa raus.

Jin hatte ihr Erstaunen gehört. "Was siehst du?" fragte er kühl.

Es dauerte ein bisschen bis Alisa antwortete:" Ich.... sehe goldene Flügel und gelb-rote Funken." Sie lächelte. Der Anblick von den Flügel ließ sie einfach nur dastehen und lächeln. Jin spürte, dass durch die Anwesenheit des Phönix, sein innerer Teufel vor Wut kochte.

Xiaoyu kämpfte sich durch wie eine Löwin die ihre Jungen verteidigte. Jin befahl einen Wissenschaftler die Hologramme auszuschalten und ging aus dem Raum in sein Zimmer. Er keuchte und faste sich am Arm genau dort wo er das mal des Teufels trug. >N-Nein du bleibst... schön da wo du bist< dachte er. >Ohhh nein HAHA sie gehört

MIR< lachte der Teufel höhnisch in Jins Gedanken.

"Xiao es war wunderschön." strahlte Alisa. Die junge Chinesin stand ein großes Fragezeichen im Gesicht. "Was war den so schön?" fragte sie. Ihre Freundin sah sie mit großen Augen an:" Kannst du es denn nicht sehen Xiao? Die schönen Funken und deine goldenen Flügel?"

Xiaoyu wusste immer noch nicht was sie meinte. "Ähm kannst du mich in mein Zimmer bringen? Ich bin etwas müde geworden." sagte sie lächelnd und beide gingen aus dem Raum.

Xiaoyu zog sich ihr Nachthemd an nachdem sie geduscht hatte. Es war ein rosa Kleid und es ging ihr fast bis zu den Knien. Ihre Haare trug sie wieder glatt nach unten. Sie legte sich noch das Amulett um den Hals. >Es sieht sehr schön aus< dachte sich die junge Chinesin. Ihr ist bis jetzt nicht aufgefallen wie schön es ist und die Edelsteine gefielen ihr besonders gut.

Sie legte sich in ihr Bett und begann darüber nachzudenken was Alisa wohl mit goldenen Flügel gemeint hat. Sie schlief fast ein als sie einen Ohrenbetäubenden Lärm hörte.

Sie schreckte auf und sah zu ihren großen Fenster mit dem Balkon. Eine schwarze Gestalt kam auf sie zugeschritten. Es war groß und schien Flügel zu haben. Als sie erkannte wer es war, bekam sie fast einen Herzstillstand. "JIN" schrie sie zu der Gestalt. Devil Jin war die Teufel Form von Jin. Er hatte zwei Spitze Hörner die vom Kopf herausragten und auf seinen Rücken hatte er große schwarze Flügel und auf seiner Brust hatte er Tätowierungen. Seine Augen waren so kalt wie der Tod selber.

Devil Jin ging auf sie zu und drückte sie tiefer ins Bett. Mit einer Hand hielt er sie am Hals fest. "Jin ist nicht mehr hier." flüsterte er lachend in ihr Ohr. Seine Stimme war so rau und kalt, dass sie Xiaoyu erschauern ließ. Seine Hände waren Eiskalt und schwarz und sie hatten riesige Krallen. Die tapfere Chinesin versuchte sich zu wehren.

Sie trat und rollte sich aber es half nichts. Devil Jin fing laut an zu lachen:" HAHAHA das nützt dir nichts meine kleine." Er drückte noch fester an ihren Hals zu. "I-Ich bekomm... keine Luft mehr." Xiaoyu versuchte nach Luft zu schnappen. Der Teufel berührte mit seiner nackten Brust ihre Brust und flüsterte ihr leise ins Ohr:" Gut so... du sollst nicht lebend davon kommen du dummes Mädchen. Er empfindet sehr viel für dich. Ich lasse es nicht zu, dass sowas wie du meine Pläne durchkreuzt." er musste kurz unterbrechen, weil Xiaoyu sich heftiger wehrte, dann fuhr er fort:" Sieh dich doch mal an wie schwach du bist und DU willst mich wirklich besiegen HAHAHA."

Xiaoyu schaffte es, ihre zarte schöne Hand sanft auf seine schwarze verfaulte Hand zu legen. "I-Ich werde Jin... beschützen... und dich.... besiegen... weil ... ich ihn liebe." Plötzlich kam aus ihrer Hand eine Flamme. Der Teufel ließ ihren Hals los und schwankte nach hinten. Sie lief zur Tür doch als sie sie aufmachen wollte wurde sie an die Türe gedrückt. "Das habe ich nicht vorhergesehen." meinte er lachend. Er sah ihr goldenes Amulett, dass sie um den Hals trug. Er fasste mit der Hand das Amulett an und dann krallte er sich fester in ihre Brust. Sie schrie entsetzlich vor Scherzen. "JIIIIIN KOMM ENDLICH ZU DIR!!!!!!!"

Der Teufel wich zurück. Seine Hörner, Flügel und Tätowierungen verschwanden. Es war wieder Jin der vor ihr stand. Sie fiel Ohnmächtig in seine Arme und er fiel auch um. Jin lag bewusstlos am Boden und auf ihn lag die unschuldige Chinesin.

Das war Kapitel 5 ich hoffe euch hat es gefallen :)

Ich hab beschlossen die Beziehung zwischen Jin und Xiaoyu ein bisschen dezent zu halten. So wie es eben Namco macht aber keine sorge ich hab gesagt ein bisschen und viel ;) Lasst euch überraschen und ein schönes Ende hab ich auch schon für die beiden *lach*